Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **7 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Holdes Elschen vom Zürichberg, nimm es mir nicht übel, wenn ich Deine Kritik etwas oberflächlich finde. Reinhold Schünzel mag kein sogenannter «Star» sein, aber ein für den Film geradezu gottbegnadeter Künstler bleibt er doch. Man kann an jeder einzelnen seiner Bewegungen seine unnachahmliche Virtuosität erkennen. — Maly: Dein «Schwarm» Harry Piel wird in diesen Tagen in die Schweiz kommen, um Aufnahmen für seinen nächsten Film zu machen. Ich bin gerne bereit, ihm einen Brief von Dir zu übergeben, aber Du musst Dich beeilen damit, da Piel nicht lange hier bleibt. — Viktor: Die Frage war in der letzten Nummer, allerdings unter einem anderen Kennwort, beantwortet. Ich setze als selbstverständlich voraus, dass die Fragesteller den ganzen Briefkasten durchlesen und dass es deshalb genügen sollte, die gleiche Frage in derselben Woche nur einmal zu beantworten. Aus diesem Grunde fasse ich die Antwort so, dass auch die Frage erkenntlich ist, wodurch jeder Leser aus dem Briefkasten Nutzen ziehen kann. Also bitte nachsehen! — Juppli: Besten Dank für die Grüsse, sei herzlich wiedergegrüsst und das sofort registrierte Abonnement möge Dir eitel Freude bereiten. Deinen etwas seltenen Liebling kannst Du unter der Adresse: Charles Willy Kayser, Konstanzerstrasse 7, Berlin W, zu erreichen suchen. — Anita: Ja, Angelo Ferrari ist Italiener, wohnt in Berlin, Kalkreuthstrasse 16. — Gustav: Wie Du siehst, wird jedem Wunsch, wenn irgend möglich, entsprochen. Den gewünschten Aufschluss über die «Breite und Höhe» der Filmstars findest Du in dem heutigen Artikel «Die tägliche Sorge des Filmstars». Den Dank lehne ich freundlich ab, denn es ist schliesslich Pflicht, das zu bringen, was die Leser interessiert. Die Hauptdarstellerin von «Sally» ist Colleen Moore. — Sportfreund: Reginald Denny kommt nächstens in zwei glänzenden Bildern heraus. In Arbeit befindet sich «Skinner's Dress Suit». Schreibe an Universal Studios, Universal City, Calif. U. S. A. — Douglas: Fairbanks neuester Film «Der schwarze Pirat» ist schon beendigt, ein grosser Teil der Szenen ist koloriert. Ich bin mit Dir einer Ansicht, wenn Du den Farbenfilm als gar nicht erwünscht bezeichnest. Die Koloration macht die Bilder verschwommen und lenkt zuviel ab. Rege Dich aber deswegen nicht auf, die Sache wird schon wieder in der Versenkung verschwinden.

Sprechstunden der Redaktion

Erteilung von Auskünften über Film und Kino, Künstler usw. usw.

jeden Freitag von 5—7 Uhr im Redaktionsbureau:

BAHNHOFSTRASSE 33, 4. Etage, Lift, ZÜRICH.

Eingang St. Peterstrasse Eingang St. Peterstrasse